

*Camacolaimus longicauda* n. sp.

♀ 1,116 mm.  $\alpha = 52$ .  $\beta = 6,2$ .  $\gamma = 11,6$  <sup>1)</sup>. ♂ unbekannt.

Körper fadenförmig, von der Mitte ab bis zum Hinterende des Ösophagus kaum verjüngt, vom Hinterende ab mässig, so dass der Körper neben der Einpflanzung der Kopfborsten beinahe halb so breit ist wie beim Anfang des Mitteldarmes. Schwanz schlanker als bei *Cam. tardus* de M., 6-mal, bei *Cam. tardus* nur 2 $\frac{1}{2}$ -mal so lang wie breit am After, die Breite des Schwanzes nimmt sehr langsam ab und erst in der Nähe des Hinterendes ist er stärker verjüngt; das Hinterende, welches den Ausführungsgang der Schwanzdrüse umfasst, kegelförmig, radiär symmetrisch. Haut sehr fein geringelt. Kopf ähnlich wie bei *Cam. tardus*, obgleich es ungewiss blieb ob er abgerundet sei oder aus drei sehr wenig entwickelten Lippen bestehe. Die 4 submedianen Kopfborsten 7  $\mu$  lang, viel länger als bei *Cam. tardus*, und bis zum Vorderende reichend.

Seitenorgane ebenso weit vorn gelegen wie bei *Cam. tardus*, ihre Form wahrscheinlich dieselbe.

Das dorsale Chitinstück der Mundhöhle wie bei *Cam. tardus*, nur ist der hintere Fortsatz an der dorsalen Seite spitzig, nicht abgerundet.

Geschlechtsöffnung des Weibchens ein wenig hinter der Körpermitte. Geschlechtsorgane wahrscheinlich paarig, ziemlich kurz, Ovarien zurückgeschlagen.

Porus excretorius der Ventraldrüse gleich hinter dem Nervenring, gerade in der Mitte der Entfernung des Körpervorderendes zum Hinterende des Ösophagus.

Nur ein einziges Exemplar aus dem nördlichen Teile der Zuidersee, bei der Seetonne der Gammels.

1) Die Masse sind in Millimetern angegeben und gelten für das erwachsene Tier. Das Verhältnis der Gesamtlänge zur mittleren Dicke des Körpers wird durch  $\alpha$ , das Verhältnis der Gesamtlänge zur Länge des Ösophagus (wozu eventuell die Mundhöhle mitgerechnet wird) durch  $\beta$  und das Verhältnis der Gesamtlänge zur Länge des Schwanzes durch  $\gamma$  ausgedrückt. Die Länge der Spicula ist die geradlinige Entfernung zwischen dem proximalen und dem distalen Ende dieser Organe.